

BEZIRKSVERTRETUNG HEEPEN

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 12.04.2018

Zu Punkt 5.1
(öffentlich)

Freiraumplanerisches Rahmenkonzept Luttergrünzug

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5915/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher berichtet, dass es ein Gespräch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern im Bereich des Hofes Meyer zu Heepen gegeben habe, bei denen die betroffenen Punkte des Konzeptes besprochen worden seien.

Herr Thenhausen (Umweltamt) erklärt, dass der barrierefreie Rundgang um den Leithenhof als Angebot für ältere Menschen, besonders auch für die Bewohner des Leithenhofes gedacht sei. An mehreren Stellen gebe es Punkte, um das Wasser zu erleben, z.B. beim Zusammenfluss der Lutter und des Baderbaches. Der geplante Weg südlich der alten Mühle verlaufe durch den Brutplatz von Graureihern.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die besprochenen Punkte der Einwohnerversammlung zusammen. Der barrierefreie Weg rund um den Leithenhof verlaufe durch sensible Bereiche für seltene Flora und Fauna und käme im weiteren Verlauf direkt an den Pferdekoppeln des Reitvereins vorbei. Auch aus Sicht des Leithenhofes sei der Weg nicht nötig, daher werde dieser Weg abgelehnt. Als wichtige Wegeverbindung werde der parallel zur Heeper Straße geplante Weg gesehen. Der Weg südlich der alten Mühle sei entbehrlich, zumal er mitten durch die Brutkolonie verlaufe und somit der Eingriff in die Natur größer als der Nutzen sei. Der Weg zwischen der Brücke über die Lutter und dem bereits asphaltierten Weg Richtung alter Mühle soll soweit ertüchtigt werden, dass dieser auch mit Rollatoren zu nutzen sei.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass er die Schaffung des Parallelweges zur Heeper Straße ebenfalls positiv sehe und die anderen Wege nicht umgesetzt werden sollten. Grundsätzlich begrüße er das Konzept und weitere Diskussionen müssten im Bezirk Mitte erfolgen. Allerdings habe für ihn oberste Priorität, dass der Hochwasserschutz für Heepen gesichert sei.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass auch aus seiner Sicht der Hochwasserschutz gewährleistet sein müsse. In dem Zusammenhang bittet er die Verwaltung um einen Bericht zu den geplanten Maßnahmen der Brückensanierungen, die in der Presse schon erläutert worden seien.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) schließt sich den Überlegungen an.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der geplante Rundweg und der geplante Weg südlich der alten Mühle werden nicht umgesetzt.
2. Der Weg zwischen der Brücke über die Lutter und dem bereits asphaltiertem Weg wird ertüchtigt.
3. Der Parallelweg zur Heeper Straße soll auf jeden Fall verwirklicht werden.
4. Der Hochwasserschutz für Heepen ist bei allen Maßnahmen zu berücksichtigen.
5. Dem freiraumplanerischen Rahmenkonzept für den Luttergrünzug wird unter den o.g. Einschränkungen für den Bereich des Stadtteils Heepen zugestimmt.
6. Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen bedarf eines Beschlusses mit Finanzierungsplan.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 12.04.2018 - öffentlich – TOP 5.1 *

-.-.-

162 Bezirksamt Heepen, 03.07.2018, 51-37 26

An

360

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung
i. A.

gez.

Machnik